

Positiver Rückblick

Liebe Sportfreunde,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es ist an der Zeit, einmal in aller Ruhe die wichtigsten Ereignisse des Jahres Revue passieren zu lassen.

Am Anfang standen schwierige Verhandlungen mit unserem Verbandstrainer über die Vertragsverlängerung, die wir, wie ich meine, letztlich zur Zufriedenheit aller Beteiligten abschließen konnten. Mein Dank gilt an dieser Stelle nochmals dem Jugendwart, unserem Trainer Stefan, selbst auch den Eltern unserer Jugendlichen, die sich in dieser Sache stark engagierten.

Diese Eltern haben sodann auch gemeinsam mit dem SHBV-Vorstand den Förderverein gegründet, der künftig einen Beitrag zu den hohen finanziellen Aufwendungen für die Jugendlichen leisten soll. Ich möchte daher nochmals an alle Badmintonfreunde appellieren, sich an diesem Förderverein zu beteiligen und darüberhinaus im Freundeskreis für unsere Sache zu werben.

Auf der sportlichen Seite können wir m.E. auch recht zufrieden sein. Während sich vier Mannschaften unseres Verbandes in der Oberliga mehr als gut behaupten, ja drei davon sogar z.Zt. Spitzenplätze belegen, hat es unser Vertreter in der Regionalliga etwas schwerer. Dies zeigt jedoch, daß in den letzten Jahren eine erhebliche Leistungssteigerung verzeichnet werden kann, deren Ursachen sicherlich vielschichtig sind und auch auf die vor Jahren im SHBV eingeleiteten Maßnahmen zurückzuführen sind.

Die Erfolge unserer Jugendlichen unter unserem Verbandstrainer Stefan Dreseler sprechen eine eigene Sprache. Wann hatten wir jemals soviel Jugendliche auf norddeutscher und deutscher Ebene plaziert?

Unser Trainer hat neben der umfangreichen Tätigkeit für unseren Verband so nebenbei auch noch seine A-Trainer-Prüfung abgelegt. Daneben sind seine Fähigkeiten auch vom DBV erkannt worden, der ihn bereits stark mit

eingespannt hat.

Unsere Verbandszeitung ist inzwischen ein fester Bestandteil unseres Verbandslebens geworden. Zu den Berichten, Tabellen und sonstigen Mitteilungen gehören m.E. natürlich auch kritische, konstruktive Leserbriefe. Umso bedauerlicher ist es, daß Sportfreunde, die sich mit Leserbriefen bzw. Kommentaren zu Wort gemeldet haben, persönlich und in überaus unfairer Art angegriffen wurden, das Handtuch geworfen haben. Hierzu paßt auch, daß ein anderer Sportfreund erst kürzlich seine ehrenamtliche Tätigkeit für den Verband eingestellt hat, weil er bzw. seine Freundin in unverantwortlicher Art und Weise beschimpft wurden. Ich habe für diese Sportfreunde, die sich in der Auswahl ihrer Mittel und Worte wohl nicht immer in der Gewalt haben, kein Verständnis. Ohnehin gibt es im Lande wohl einige Meckerer, die leider nicht den Mut haben, bei den Offiziellen direkt oder auf den Verbandstagen ihre Vorwürfe vorzutragen. Aber es gibt immer einige Leute, die sich über alles beschweren bzw. alles besser wissen, aber für die ehrenamtliche Tätigkeit nicht zur Verfügung stehen.

Der Vorstand dankt allen Abteilungsleitern, Trainern, Übungsleitern sowie vor allem denen, die im Stillen mithelfen, ohne ein Amt innezuhaben, für ihr ehrenamtliches und uneigennütziges Engagement im Jahre 1994. Ihnen gebührt Lob und Anerkennung.

Ich darf mich bei all meinen Vorstandskollegen, Ausschußmitgliedern, sowie Funktionären in den Bezirken und Kreisen für die geleistete Arbeit und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Sportfreunden ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 1995 vor allem Wohlergehen und Zufriedenheit auch im Interesse unseres Sports.

Ihr Horst Samuelson -1.Vorsitzender-



Der Vorstand des SHBV
und die Redaktion SMASH
wünschen allen Lesern ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
und ein gutes
Neues Jahr 1995

Landesmeisterschaften:

Christian Mohr wurde dreifacher Landesmeister

Riesensensation im Dameneinzel durch Anjo Strous

Die Landesmeisterschaften (in Abwesenheit unserer Nachwuchstalente, die in Kiel/Molfsee die 2. Deutsche Rangliste U 18 spielten), standen im Zeichen eines Spielers, nämlich Christian Mohr! Der für den TSV Lohe-Rickelshof in der Regionalliga spielende Christian Mohr war mit drei Titeln erfolgreichster Akteur dieser Meisterschaften.

Lediglich im **Mixed** an der Seite von Julia Holderbaum (TSV Berkenthin) bekam er im Finale gegen Titelverteidiger Dirk Moeller/Michaela Löptin (PSV Eutin/C.Schönkirchen) kleine Probleme. Beide verloren den zweiten Satz mit 7:15, nachdem der erste Satz

Heiko Schröder vom ATSV Stockelsdorf, die im Halbfinale die Berkenthiner Paarung Stefan Tesche/Richard Sandberg in drei Sätzen bezwungen hatten. Aber auch die beiden Stockelsdorfer konnten nicht verhindern, daß Christian Mohr auch den

Anschließend setzte sich Anjo Strous im Viertelfinale gegen Manuela Latendorf (ATSV Stockelsdorf), im Halbfinale gegen Julia Holderbaum (TSV Berkenthin) durch. Auch im Finale gegen die an Nummer Zwei gesetzte Ines Griep vom PSV Eutin gewann Anjo Strous ohne große Probleme in zwei Sätzen. Die Sensation wurde damit perfekt gemacht.

Im **Damendoppel** setzte sich im Finale die Stockelsdorfer Paarung Stefanie Fach/Manuela Latendorf gegen das für Altenholz spielende Duo Karbe/Roth in drei Sätzen durch.

Die Stockelsdorfer Damen schlugen im Halbfinale die an Eins gesetzte Paarung Vivian Sandberg/Petra Schmidt in zwei Sätzen. Ähnlich erging es auch den an Zwei gesetzten Christiane Eschert/Christine Weiß (ATSV Stockelsdorf) gegen Karbe/Roth.



Carsten Eschert und Michael Schneider (ATSV Stockelsdorf) konnten sich nicht auf die vorderen Plätze spielen

mit 17:14 gewonnen wurde. Im Entscheidungssatz waren es dann Mohr/Holderbaum, die mit 15:10 gewannen und sich den Titel sicherten.

Den 3.Platz im Mixed sicherten sich Frank Schröder/Christiane Eschert vom ATSV Stockelsdorf und Björn Schneider/Petra Schmidt von BW Wittorf.

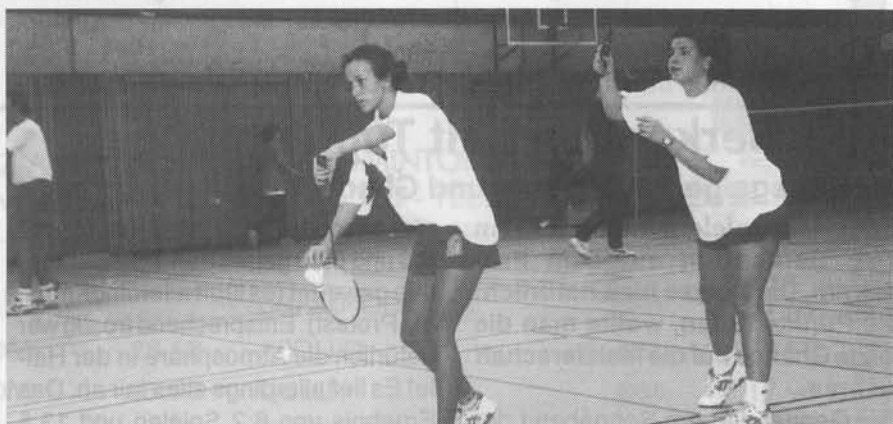
Im **Herreneinzel** beherrschte Christian Mohr die Konkurrenz nach Belieben. Im Viertelfinale bekam dies Stefan Tesche und im Halbfinale Richard Sandberg (beide TSV Berkenthin) zu spüren. Beide Spiele gewann Mohr jeweils 15:7 und 15:1. Im Endspiel traf er dann auf Andreas Schlüter (BW Wittorf), der auch keine Chance hatte. Mohr setzte sich mit 15:4 und 15:7 klar durch und wurde souverän Landesmeister.

Ähnlich verlief es an der Seite von Vereinskamerad Michael Zimmer im **Herrendoppel**. Ohne Satzverlust kamen die beiden ins Finale. Hier trafen sie auf die Brüder Frank Schröder/

dritten Titel mit nach Hause nahm. Eine Riesensensation gab es im **Dameneinzel**. Hier unterlag die Titelverteidigerin Anja Rehmeier (TSV Berkenthin) bereits im Achtelfinale der wohl im Land (noch) unbekanntenen, für den Ratzeburger SV startende Anjo

Der **SC Delphin Schwartau** glänzte durch eine hervorragende Ausrichtung der Landesmeisterschaften.

In bewährten Händen lag wiederum die Turnierleitung. Sportwart Klaus Heinrich Paulsen und Dr. Dirk Dähn-



Auch dem Doppel Julia Holderbaum/Julia Wolter (TSV Berkenthin// VfL Schwartau gelang nicht der Sprung auf das Treppchen.

Strous. Anja Rehmeier mußte allerdings wegen einer Verletzung aufgeben.

hardt sorgten für einen reibungslosen, guten Verlauf dieser Großveranstaltung. gez. Klaus Tesche

Nach Beendigung der Hinspielserie :

Favoriten zeichnen sich ab

Ein Bericht von Staffelleiter Dr. Dirk Dähnhardt

Die Hälfte der Spiele ist absolviert und es zeichnet sich schon deutlicher ab, wer am Ende die Nase vorn haben wird und wer gegen den zweifelhaften Besitz der "roten Laterne" kämpfen muß. Hinzu kommt, daß einige Mannschaften Schwierigkeiten haben, überhaupt zu den Punktspielen anzutreten, denn schon wieder mußte mit Büchen ein Verein ein Spiel absagen. Mir ist völlig klar, daß es sich nicht um böse Absicht handelt, sondern daß es wirklich nicht anders ging, schade ist es dennoch. In der Landesliga I bereitet sich Altenholz bereits auf die Aufstiegsrunde vor, was ihr wohl keine andere Mannschaft streitig machen kann. Der letzte Platz, der die Aufstiegsrunde bedeuten kann, ist umkämpft. Sowohl Gettorf als auch Büchen werden noch versuchen, Punkte zu erkämpfen, doch vorrangig scheint bei diesen, überhaupt eine Mannschaft stellen zu können. In der Verbandsliga Süd ist die Spitze nach wie vor umkämpft. Beste Aussichten haben zur Zeit Oldesloe und Olympia Bad Schwartau. Eine Vorentscheidung könnte am 29.1.95

fallen, wenn Olympia in Oldesloe anzutreten hat. Wenn zwei sich streiten, dann freut sich der Dritte, wie es so schön heißt, vielleicht lacht auch Berkenthin am Ende. Absteigen wird wohl keiner in dieser Liga, aber sicher ist nichts. Die schlechtesten Voraussetzungen hat zur Zeit die BSG Eutin, zumal ich das Unentschieden gegen Mölln wegen falscher Aufstellung in einen Sieg für Mölln umwandeln mußte.

In der Verbandsliga Nord setzt sich Flensburg immer weiter ab. Das ist aber auch die einzige halbwegs sichere Prognose, denn es kommen immer wieder überraschende Ergebnisse zustande. Ich glaube auch, daß es selten so viele enge Ergebnisse (vor allem 4:4) gegeben hat, wie in dieser Saison.

Am Ende steht zur Zeit Glücksburg, und nicht wie vielfach erwartet wurde, der Aufsteiger Süderlügum/Niebüll. Ich vermute einmal, daß es noch weitere Überraschungen geben wird, so daß vielleicht erst der letzte Spieltag die Entscheidung bringt.

Aufgrund mehrer Äußerungen aus Eurer Mitte erscheint es dem Spelausschuß für angebracht, nach Ab-

schluß der Saison, eine Sitzung für alle Landesliga- und Verbandsligamannschaften einzuberufen, um strittige Fragen zu diskutieren.

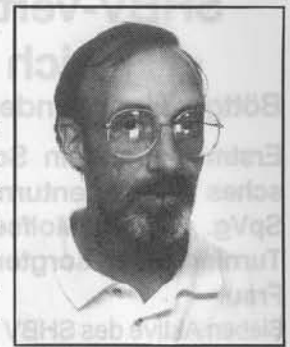
Unter anderem ist daran gedacht, Unklarheiten in der LL/VL-Spielordnung und der DuB anzusprechen mit dem Ziel, eindeutiger Regeln und Formulierungen zu finden. Es müßte auch unbedingt über die Verlegungspraxis gesprochen werden bzw. über gerechtfertigte und ungerechtfertigte Gründe.

Vielleicht können wir auch noch einmal das Thema Blockspieltage vorbringen.

Sollten von Eurer Seite auch Vorschläge kommen, so nehme ich diese nur zu gerne auf.

Zunächst aber wünsche ich allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Dirk Dähnhardt



Dr. Dirk Dähnhardt

Kommentar zu den Landesmeisterschaften :

Nachbetrachtung

Die Landesmeisterschaft fand am 3./4.12.94 in Bad Schwartau statt. Über den Ausrichter wird hier kein Wort verloren, weil es der Unterzeichner selbst war. Höchst erfreulich war die sehr gute Beteiligung. Mit jeweils 100 Beteiligten sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag war alles da, was Rang und Namen hatte.

Es fehlten leider die stärksten U 18 Jugendlichen, die gleichzeitig in Molfsee teilzunehmen hatten. Diese Überschneidung kann eigentlich nur Kopfschütteln hervorrufen. So etwas soll auch nicht (darf einfach nicht) wieder vorkommen. Höchst erfreulich war auch das Niveau dieser Meisterschaften. Es ist nicht nur die Kunst eines Christian Mohr, die zu begei-

stern weiß, es sind auch die anderen aufstrebenden Talente bzw. die nicht zu unterschätzenden "Alten" (z.B. Fifi Moeller, die Schröder-Brüder), denen es Spaß macht zuzuschauen. Mit drei Titeln war Christian Mohr der erfolgreichste Teilnehmer. Das war vielleicht nicht überraschend, wohl aber, daß z.B. eine Julia Holderbaum nach einjähriger Abstinenz gleich dreimal aufs Treppchen steigen konnte. Noch überraschender war wohl der Sieg einer weithin unbekannteren (und sehr sympathischen) Kreisligaspielerin aus Ratzeburg. Nur wer den Hintergrund kannte, war nicht überrascht. Die "Späher" und "Spielervermittler" waren auch gleich am Werk. Enttäuschend war der Zuschauerzuspruch, denn es wurden

nur Leute aus der Szene Badminton beobachtet. Schade, denn Badminton ist ein faszinierender Sport. Gähnende Leere herrschte zwar nicht, aber es stimmt schon traurig, wenn die Endspiele gerade mal von 20 - 30 Zuschauern beklatscht werden.

Als Kuriosum am Rande sei noch vermerkt, daß nicht nur alte Leute vergeßlich sind. Neben dem nicht weggeräumten Müll (der sich in Grenzen hielt), blieb ein Trainingsanzug, eine Hose, eine Jacke, eine Tüte mit Lautsprecherboxen und Unmengen Socken und eine komplette Sporttasche (fein säuberlich eingepackt) zurück. Die Tüte mit den Boxen ist schon abgeholt worden. Die Sporttasche hat Heiner an sich genommen. Der Rest wird ein halbes Jahr aufbewahrt. Auf ebenso sportlich erfolgreiche Meisterschaften im nächsten Jahr hofft **Dirk Dähnhardt.**

Ranglistenergebnisse

Deutsche U 18 Rangliste in Kiel/Molfsee :

SHBV-Vertreter schlugen sich prächtig

Böttger/Hopp landen auf Rang Zwei

Erstmalig fand in Schleswig-Holstein ein Deutsches Ranglistenturnier statt. Ausrichter war die SpVg. Eidertal/Molfsee. Für den reibungslosen Turnierablauf sorgten Stefan Bieger und seine Frau.

Sieben Aktive des SHBV waren hier am Start, die sich hier vor heimischen Publikum in einer guten Form präsentierten.

Allen voran im Jungendoppel Malte Böttger/Kristof Hopp. Im Viertelfinale schlugen sie die beiden an Zwei gesetzten Joppin/Khan in drei Sätzen 15:4, 12:15 und 18:16. Auch im Halbfinale mußten sie über drei Sätze gehen um dann, zur Freude der Schleswig-Holsteiner, ins Finale einzuziehen. Hier unterlagen Malte und Kristof den Top-Gesetzten S.Ottremka/Chr.Bathel zwar deutlich in zwei Sätzen, aber die Freude über den 2.Platz war dennoch riesengroß.

Einen guten Start erwischten Thomas Tesche/Joachim Tesche. Sie schlugen, wenn auch nur knapp, die an Vier gesetzten B.Decker/S.Schulz. Im Viertelfinale unterlagen beide den Spielern aus Hessen. Am Ende sprang ein guter 6.Platz heraus.

Im Mixed waren gleich sechs Paarungen aus Schleswig-Holstein am Start, allerdings mit unterschiedlichem Erfolg. In der 1.Runde setzte sich Kristof Hopp/D.Mirtsching gegen Joachim Tesche/B.Recht in drei Sätzen durch. Malte Böttger/C.Voß gewannen ihr Auftaktspiel gegen Vettters/Struschka ebenfalls in drei Sätzen. Thomas Tesche/J.Ottrembka blieben erfolgreich gegen Sander/Beckmann, während Niesner/Pamela Decker und auch Gunnar Ralf/Gesa Ladewig über die 1.Runde nicht hinauskamen.

R.Niesner/Pamela Decker belegten am Ende Platz 12, Gunnar Ralf/Gesa Ladewig auf Platz 13.

Im Viertelfinale kam es dann zu der Begegnung Kristof Hopp/D.Mirtsching gegen Malte Böttger/C.Voß. Kristof Hopp mit Partnerin setzte sich in drei Sätzen durch und standen damit im Halbfinale. Hier war dann gegen die an Eins gesetzten B.Decker/W.Schrempf Endstation, in der Endabrechnung bedeutete dies Platz vier.




Malte Böttger/Kristof Hopp belegten bei der Deutschen Rangliste U 18 in Kiel den 2.Platz

Das andere Viertelfinale hieß Thomas Tesche/J.Ottrembka gegen die an Drei gesetzten Hückstädt/A.Sietz, dieses Spiel ging in drei Sätzen verloren. Damit belegten beide einen sehr guten 5.Platz, Malte Böttger/C.Voß landeten auf Rang 6, Joachim Tesche/B.Recht erzielten den 9.Platz.

Im Mädchendoppel konnten unsere SHBV-Vertreterinnen mit Fremdpartnerin keine vorderen Plätze belegen.

Gesa Ladewig/M.Wünscher kamen auf Platz 9, Pamela Decker/A.Förster auf Platz 12.

Die beste Plazierung im Jungeneinzel erzielte der U 16 - Spieler Joachim Tesche. In der 1.Runde gewann er gegen Hillbrandt, in Runde zwei blieb er siegreich über den gesetzten Spieler Wippich (15:0/15:11). Im Viertelfinale war Joachim Tesche dann chancenlos gegen den amtierenden Deutschen Meister U 18 B.Decker.  Seite 11

IHR BADMINTONSPEZIALIST

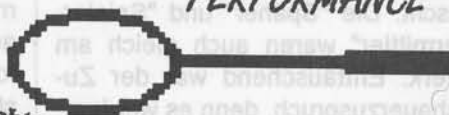
SPORT FLATO

SCHIFFBEKER HÖHE 12a * 22119 HAMBURG
TELEFON: 732 65 99 * TELEFAX: 732 62 55

Pünktlich zum Weihnachtsfest...
...und Auftakt zum neuen Jahr...



...erscheint das neue Top-Racket von Victor!
Ein kopfleichter Allrounder mit Profilrahmen!
PERFORMANCE



mit nur 89 Gr. das leichteste
Victor -Racket das es je gab

nur 149,- DM

Rahmen ist selbstverständlich
mit Ashaway besaitet!!



Fortsetzung von Seite 8 :

Am Ende konnte Joachim mit einem sehr guten 6. Platz zufrieden sein.

Für Thomas Tesche und Kristof Hopp lief es nicht so gut. Kristof unterlag R. Khan in drei Sätzen, dies bedeutete zum Schluß Platz 13. Nicht anders erging es Thomas Tesche, er kam über die 1. Runde nicht hinaus und landete ebenfalls auf Platz 13.

Die Siegerehrung wurde durchgeführt durch den früheren Olympiasieger Willi Holdorf.

Am Schluß sei noch anzumerken, daß es dem Verein SpVg Eidertal/Molfsee großartig gelungen ist, dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben.

Spieler/innen, Funktionäre und Zuschauer waren voll zufrieden.

Über die nächste Rangliste werden wir bereits in der nächsten Ausgabe 1/95 berichten. gez. Klaus Tesche

2. Deutsche Rangliste U 14/U 16 in Northeim :

Tesche-Zwillinge zweimal im Finale vertreten

Und zwei Siege für SH geholt

Das 2. Deutsche Ranglistenturnier U 14/U 16 fand am 22./23.11. in Northeim (Harz) statt. Gespielt wurde Doppel und Mixed. Zehn SHBV-Spieler waren bei dieser Rangliste am Start.

Zwei Finalteilnahmen und Viertelfinals sind eine durchaus gute Bilanz.

Am erfolgreichsten waren einmal mehr Thomas und Joachim Tesche. Sowohl im Mixed als auch im Jugenddoppel standen sie im Endspiel.

Im Mixed spielte Thomas mit Jeanette Ottrembka (Berlin), Joachim mit Beke Recht (Niedersachsen). Jeweils an Eins und Zwei gesetzt, setzten sich beide Paarungen, wenngleich auch einige Dreisatzspiele dabei waren, bis ins Finale durch.



Siegerehrung DRT in Northeim im Mixed U 16:
1. T. Tesche/J. Ottrembka, 2. J. Tesche/B. Recht

Hier besiegten Thomas Tesche/Jeanette Ottrembka Joachim Tesche/Beke Recht in zwei Sätzen.

Im Jugenddoppel, auch an Eins gesetzt, wurde nur im Halbfinale ein Dreisatzspiel gegen Hönscheid/Joppien (NRW) notwendig. Das Endspiel war wieder eine klare Angelegenheit von Tesche/Tesche. Sie besiegten Klupsch/

Wölk (NRW) in zwei Sätzen 15:7 und 15:4.

Unsere Mädchen verbesserten sich im Doppel gegenüber der 1. Rangliste. So belegten Janina Evert/Kathrin Ewert Platz 6 in U 14 und Anika Schulz/Tiina Kähler ebenfalls Platz 6 in U 16.



Siegerehrung DRT in Northeim Jugenddoppel U 16:
Sieger: Thomas und Joachim Tesche (TSV Berkenthin)

Weit unter ihren Möglichkeiten blieben allerdings Pamela Decker/Sandra Mann (Saarland). An Zwei gesetzt, unterlagen beide in der 1. Runde. (Sandra hatte wahrlich nicht ihren besten Tag erwischt). Am Ende kam nur ein enttäuschender 13. Platz heraus.

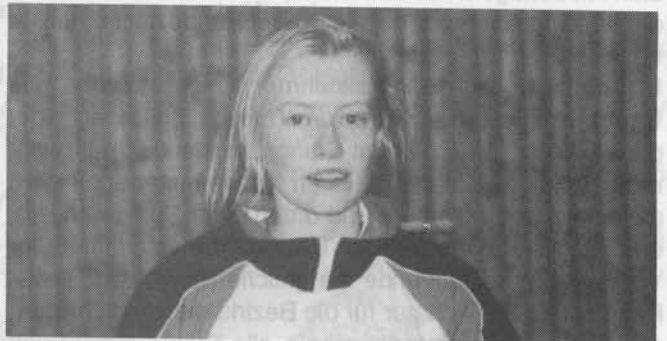
Die Jugenddoppel U 14 Kai Stange/Hendrik Dold und Jan-Marcus Daniel/Peters schieden ebenfalls in der 1. Runde aus. Im Mixed U 14 gab es für unsere Paarungen keine vorderen Plätze. Kai Stange/Caren Hückstädt (Berlin) belegten Platz 8. Janina Evert/St. Schicht (Niedersachsen) Platz 14 und Kathrin Ewert/P. Thumrey (Niedersachsen) belegten den 9. Platz. gez. Klaus Tesche

Gesa Ladewig Neue Jugendsprecherin im SHBV

Gesa Ladewig wurde anlässlich der LEM der Jugend in Neumünster-Einfeld zur neuen Jugendsprecherin von den Jugendlichen für ein Jahr gewählt.

Gesa Ladewig, geb. am 26.1.1978, begann recht spät mit dem intensiven Badminton, nämlich erst 1991, wie sie mir in einem kurzen Gespräch mitteilte.

Ihr jetziger Verein ist der Rendsburger BC, wo sie in der Verbandsliga spielt.



Gesa besucht das Gymnasium in Rendsburg, ihr Berufsziel ist die Sportmedizin.

Ihre Hobbies sind Volleyball und Klavierspielen. Wer also von den großen oder kleinen Kids im SHBV Sorgen hat, kann sich vertrauensvoll an Gesa wenden. Klaus Tesche

Bezirksmeisterschaften Nord :

Wyker TB erfolgreich

Am 5./6.11. wurden in Breklum die Bezirksmeisterschaften im Badminton ausgespielt. Wie erwartet, war das Teilnehmerfeld größer als bei der Bezirksrangliste. Erfolgreichster Verein war der Wyker TB, der vier Titel holte und in allen Endspielen vertreten war.

Im **Dameneinzel** setzten sich die beiden Topgesetzten Kerin Nissen (TSV Ladelund) und Heike Link (Wyker TB) durch, womit es zu einer Neuauflage des Bezirksranglistenfinales kam. Diesmal hatte Heike Link die Nase vorn und konnte ihre Gegnerin mit 10:12, 11:2 und 11:2 besiegen. Dritte wurde Beate Stollberg (SG Großsolt/Munkbrarup) vor Heike Ohl (MTV Leck).

Im **Herreneinzel** gewannen Uwe Schabla (TSV Ladelund) und Stefan Füchsel (Wyker TB) ihre Halbfinalspiele recht deutlich und standen sich im Finale gegenüber. Hier unterlag der Ladelunder klar mit 1:15 und 5:15 und konnte somit seinen Vorjahrestitel nicht verteidigen. Im kleinen Finale um Platz 3 schlug Tore Wepner (TSV Ladelund) Ralf Ripka (TSV Erfde) mit 15:11 und 18:14.



3. Platz im Doppel: Ralf Ripka/Tim Struck (TSV Erfde)

Im **Mixed** qualifizierten sich Stefan Füchsel/Heike Link (Wyker TB) und Heiner Totzke/Silvia Siefert (SG Breklum/Bredstedt) in jeweils knappen Spielen für das Finale, das Füchsel/Link klar mit 15:2 und 15:2 für sich entschieden. Dritte wurden hier Uwe Schabla/Kerrin Nissen (TSV Ladelund), die Michael Sörensen/Ute Blask (SG Großsolt/Munkbrarup) mit 15:8 und 15:1 besiegen konnten.

Einen Überraschungssieg gab es dann im **Damendoppel**. Hier setzten sich Ute Blask/Beate Stollberg (SG Großsolt/Munkbrarup) sowohl gegen die hohen Favoriten Britta Nissen/Heike Süßenbach (TSV Jarplund-Weding) in zwei Sätzen als auch im Finale gegen Heike Link/Astrid Sierck (Wyker TB/TSV Erfde) mit 15:9, 8:15 und 15:13 durch. Im Spiel um den 3. Platz zeigten Nissen/Süßenbach noch einmal ihre Klasse und bezwangen die Ladelunderinnen Annika Pietrowski/Wencke Mommsen mit 15:1 und 15:4. Ein richtiger Höhepunkt wurde das am Schluß des Turnieres ausgespielte **Herrendoppelfinale**, das Stefan Füchsel/Ralf Kohrt (Wyker TB) und Gerd Martensen/Tore Wepner (TSV Ladelund) bestritten. In einem spannenden und hochklassigen Finale gewannen Martensen/Wepner hauch-

dünn mit 18:17 im 3. Satz und holten sich den Bezirksmeistertitel. Oliver Koch/Frank Freitag (TSV Jarplund-Weding) wurden durch ein 15:10 und 15:12 über Ralf Ripka/Tim Struck (TSV Erfde) Dritte. gez. R. Schabla

KFV Ostholstein :

Gesamtrangliste ermittelt

Neustadt und Pönitz vorn

Am 16. November wurde in Heiligenhafen die 3. Kreisrangliste des KFV Ostholstein ausgespielt. Gleichzeitig wurde dieses Turnier die Gesamtrangliste 1994 ermittelt.

Das Turnier stand auf einem recht hohen Niveau, es wurden viele spannende Spiele absolviert. Obwohl einige Favoriten wegen Verletzung nicht am Start waren, meldete sich ein spielstarkes Teilnehmerfeld in allen Disziplinen für die 3. und letzte Rangliste. Ausrichter TSV Heiligenhafen hatte dieses Turnier sehr gut vorbereitet.

Ergebnisse der 3. Rangliste:

Herreneinzel: 1. Sören Klein (LC Neustadt) 2. Michael Jeske (LC Neustadt) 3. Christian Kalscheuer (Gleschendorfer TV) 4. Rolf Muxfeldt (SV Pönitz) 5. Martin Regorz (BSG Eutin) 6. Arne Neugebauer (SV Pönitz) 7. Helmut Pfeiffer (NTSV Strand 08) 8. Lagerpusch (SC Stockelsdorf) 9. Heiko Jungbauer (SV Pönitz) 10. Scholz (LC Neustadt) 11. Frank Esbruch (TSV Heiligenhafen) 12. Rößler (LC Neustadt) 13. Heinrich (SV Pönitz) 14. Geßner (SC Stockelsdorf) 15. Fricke (TSV Heiligenhafen) 16. Gert Hauswald (NTSV Strand 08)

Herrendoppel: 1. Regorz/Meier (BSG Eutin) 2. Jeske/Klein (LC Neustadt) 3. Jungbauer/Heinrich 4. Muxfeldt/Neugebauer (beide SV Pönitz) 5. Hauswald/Geßner (Strand 08/SC Stockelsdorf) 6. Scholz/Rößler (LC Neustadt) 7. Erbs/Kalscheuer (PSV Eutin/TV Gleschendorf) 8. Fricke/Esbruch (TSV Heiligenhafen)

Dameneinzel: 1. Stefanie Schwartz (NTSV Strand 08) 2. Falk (TSV Heiligenhafen) 3. Bettina Burmeister (SV Pönitz) 4. Gabi Hartmann (TSV Heiligenhafen) 5. Warnck (SV Pönitz)

Damendoppel: 1. Falk/Hartmann (TSV Heiligenhafen) 2. Petrich/Burmeister (SV Pönitz) 3. Jeglinski/Schwartz (NTSV Strand 08) 4. Bargholz/Kopiske (TSV Heiligenhafen) 5. Petersen/Warnck (SV Pönitz)

Mixed: 1. Neugebauer/Petrich (SV Pönitz) 2. Meier/Falk (BSG Eutin/TSV Heiligenhafen) 3. Hauswald/Jeglinski (NTSV Strand 08) 4. Pfeiffer/Schwartz (NTSV Strand 08) 5. Petersen/Muxfeldt (SV Pönitz) 6. Hartmann/Kalscheuer (Heiligenhafen/Gleschendorf) 7. Esbruch/Bargholz 8. Fricke/Kopiske (beide TSV Heiligenhafen)

M. Rosburg



Sieger im Mixed: Neugebauer/Petrich vom SV Pönitz